

Geld für Familien, Kultur und Stadtentwicklung

Haushaltsbeschluss: Finanzspielraum
trotz drohender Not

Von Thomas Raulf

Unna. Der Haupt- und Finanzausschuss hat stellvertretend für den Stadtrat am Donnerstagabend (18. Februar) den Haushaltsplan für 2021 beschlossen. Corona ist und bleibt eine Besonderheit, auch weil die Stadt Finanzhilfen freigibt für Familien und Kultureinrichtungen.

Der Haushalt für 2021 ist nach dem nun beschlossenen Plan ausgeglichen. Es bleibt aber ein banger Blick in die nähere Zukunft: Hohe Belastungen wie Steuerzufälle kann Unna wie andere Städte 2021 in einer „Coronabilanz“ ausklammern. Dass demnächst wieder ein Haushaltssicherungskonzept nötig wird, hatte Stadtkämmerer Achim Thomae aber längst vorhergesagt.

Trotzdem, auch trotz einer Großinvestition in den Schulneubau am Hertinger Tor mit bisher geplanten 29 Millionen Euro in den kommenden Jahren, bleibt ein gewisser Spielraum, den die Politik nutzt, um Akzente zu setzen. 15.000 Euro sind ein Kleckerbetrag bei einem Haushaltsvolumen von über 170 Millionen Euro. Aus 15.000 Euro werden aber nun drei Elektro-Lastenräder. Diese wird die Stadt anschaffen, und sie dürfen als ein Beitrag zu mehr umweltfreundlicher Mobilität gelten. Gleichzeitig wird das Planungsprojekt „Zukunftswerkstatt Verkehr“ angestoßen sowie das Ausbauprogramm Radinfrastruktur.

Förderung von Ehrenamt, Kultur und Familien

Beschlossen wurden auch eine Stellenaufwertung für die Koordinierung des Ehrenamts (20.000 Euro) und ein Fördertopf für die von Corona gebeutelte Kultur (40.000 Euro für dieses Jahr). In den Kreis von Kultureinrichtungen, die bei Bedarf Coronahilfen von der Stadt bekommen können, wurden nun auch das Theater Narrenschiff und der Circus Travados aufgenommen. Eine Art Nothilfe-Topf von insgesamt 375.000 Euro sollte ursprünglich dem Stadtmarketing, der Lindbrauerei und dem Lichtkunstzentrum vorbehalten bleiben.

In einer ähnlichen Größenordnung entlastet die Stadt auch Familien in der Coronalage: Auch für Februar muss nun endgültig niemand Elternbeiträge für Kita, Tagespflege oder OGS entrichten. Da das Land NRW noch nicht wie für Januar eine hälftige Beteiligung zugesagt hat, kostet der Beitragserlass die Stadt Unna für Februar 200.000 Euro.

Manche Orte und Einrichtungen im Stadtgebiet warten seit Jahren auf eine Entwicklung. Nun könnte es dort vorangehen, wenn diese Investitionen Früchte tragen:

› Zukunftsworkshop/Machbarkeitsstudie für die Zukunft des Hellweg-Museums (10.000 Euro)

› Überplanung des Geländes des ehemaligen Freizeitba-



Corona erschwerte ein Jahr lang den Betrieb des Hellweg-Museums. Nun soll an der Zukunft des Unnaer Stadtmuseums geplant werden.

FOTO ARCHIV

des Unna-Massen (30.000 Euro)

› Planungen und Workshop: Perspektiven und Weiterentwicklung des Kurparks Königsborn (30.000 Euro)

› Workshop zum Bau einer Mountainbike-Anlage (2000 Euro)

Beschlossen ist auch ein Zuschuss für das Hellwegbad Lünern. 150.000 Euro sollen dort in dringend nötige Reparaturen gesteckt werden. In „Smart City“, ein Projekt der Wirtschaftsförderung, sollen insgesamt 380.000 Euro als städtische Eigenanteile fließen. 80.000 Euro sind zunächst für Planungen und Workshops vorgesehen, später 300.000 für Investitionen. Es ist ein Förderprojekt, das Digitalisierung und Vernetzung ermöglichen soll. Denkbare Bestandteile sind mehr digitale Prozesse in der Verwaltung, oder moderne Verkehrskonzepte, die die Innenstadt entlasten. Auch eine Bürger-App soll kommen.

Apropos Bürger: Was die Massener von ihrem Stadtteil und insbesondere von den Einzelhandelsplanungen halten, soll mit einer repräsentativen Meinungserhebung herausgefunden werden. Auch die 30.000 Euro dafür hat der HFA mehrheitlich freigegeben. Ebenso die notwendigen Mittel für einen Nachfolger Dirk Wiggants: Dessen Beigeordnenstelle ist frei, seitdem er Bürgermeister ist. Sie soll nun ausgeschrieben und neu besetzt werden.

Die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP tragen den Haushaltsplan mit. Wir für Unna und FLU lehnten den Haushaltsplan ab. Die Linke plus enthielt sich.

 weiterlesen

Lesen Sie die Haushaltsreden: Die Manuskripte der Reden von Fraktionsvorsitzenden zum Haushalt 2021 veröffentlichen wir vollständig auf unserer Internetseite. Klicken Sie auf hellwegeranzeiger.de

